

Aufgepasst beim Adventsbummel

Frankfurt, 22. November 2016 – Sieben von zehn Deutschen kaufen ihre Weihnachtsgeschenke lieber in der Innenstadt als im Internet (Ernst & Young-Studie „Weihnachtsgeschenke 2016“). Das freut nicht nur die Einzelhändler, sondern auch Taschendiebe, die das Gedränge in der Adventszeit nutzen, um unbemerkt Geldbeutel und andere Wertgegenstände zu stehlen. Sie sind dort aktiv, wo es besonders voll und eng ist: In Kaufhäusern, Fußgängerzonen, öffentlichen Verkehrsmitteln und auf Weihnachtsmärkten.

Verbraucher können es Dieben schwer machen, indem sie sich durch einfache Maßnahmen schützen:

- Verzichten Sie, wenn möglich, auf eine Handtasche oder einen Rucksack. Verstauen Sie Bargeld und Zahlungskarten besser in geschlossenen Innentaschen der Kleidung.
- Seien Sie aufmerksam – besonders, wenn Sie von Fremden angesprochen, angerempelt oder abgelenkt werden.
- Überprüfen Sie regelmäßig, ob Ihr Geld, die Zahlungskarten und sonstige Wertgegenstände noch da sind.
- Bewahren Sie Ihre Geheimzahl nie zusammen mit der girocard auf.
- Verdecken Sie immer die PIN-Eingabe an Geldautomaten und Kassenterminals.
- Lassen Sie Ihre Zahlungskarten bei Verlust sofort unter 116 116* bzw. 01805 / 021 021** sperren und erstatten Sie bei Diebstahl Anzeige bei der Polizei.

* kostenfrei aus dem dt. Fest- und Mobilfunknetz

** 14 ct./min. (inkl. USt.) aus dem dt. Festnetz, Mobilfunkhöchstpreis 42 ct./min. (inkl. USt.), abweichende Gebühren aus dem Ausland

Weitere Tipps zum richtigen Umgang mit Karte und PIN hat die EURO Kartensysteme GmbH in Zusammenarbeit mit der Deutschen Kreditwirtschaft im Internetportal www.kartensicherheit.de zusammengestellt. Hier finden Verbraucher viele interessante Informationen zu bargeldlosen Zahlungsmitteln. Fragen & Antworten rund um die girocard gibt es auch auf www.girocard.eu.

Pressemeldung abrufbar unter www.kartensicherheit.de

Übermittelt durch:

Schwarz & Sprenger GmbH – Telefon: +49 (0) 89 / 66 43 35 – www.schwarz-sprenger.de